

[11307] Für meinen Gehilfen, 6 Jahre im Buchhandel thätig, der seit 1. Jan. cr. bei mir zur Aushilfe arbeitet, suche per sofort oder später Stellung. Ich kann den jungen Mann als einen durchaus tüchtigen und bewährten Mitarbeiter u. Verkäufer warm empfehlen u. bin zu jeder ferneren Auskunft gern bereit.

Berlin, Lindenstrasse, 25. Febr. 1885.
Hochachtungsvoll
Gustav Dittbrenner,
Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.

[11308] Für einen tüchtigen Sortimenter, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, der Kenntnisse der alten klassischen Sprachen besitzt, sowie der französischen u. englischen Sprache mächtig ist, suche ich eine Gehilfenstelle.

Leipzig. **Otto Klemm.**

[11309] E. Antiquariatsgehilfe, an selbständiges Arbeiten gewöhnt, sucht p. sofort oder später Stellung. Gef. Off. sub A. Z. 7357. an d. Exped. d. Bl. erbeten.

[11310] Für einen jungen Mann, der 3 Jahre bei uns gelernt und den wir empfehlen können, suchen wir einen geeigneten Platz im Sortiment oder Verlag. Ansprüche gering und nach Übereinkunft. Zu jeder näheren Auskunft sind wir gern bereit.

Oidenburg. **Bültmann & Gerriets.**

[11311] Ich suche für meinen Neffen, der zum 1. April seine Lehrzeit bei mir beendet hat, und den ich bestens empfehlen kann, eine Stelle, am liebsten in einem größeren Sortimentsgeschäft, und wenn möglich, hier am Platze.

Berlin N. W. **E. Meyer,**
(Beiser's Sort. u. Antiqu.).

[11312] Redakteurstelle-Gesuch. — Ein erfahrener tüchtiger Buchhändler u. früher Buchdruckerei-Disponent, mit guten Sprachkenntnissen, der wiederholt die Redaktion von Blättern besorgt und wertvolle Arbeiten in große Zeitungen geliefert, sucht dauernde Stellung. Beste Referenzen. Gef. Briefe sub O. 7187. B. an Drell Fühl & Co. in Basel.

[11313] Für einen Neffen, der bei mir seine Lehrzeit beendete, suche ich für 1. April oder später in einem größeren Sortimentsgeschäft Stellung. Ich kann den jungen Mann bestens empfehlen und bin zu jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Halle. **Max Niemeier,**
Lippertsche Buchhandlung.

[11314] Für meinen ersten Gehilfen, welcher seit 12 Jahren im Buchhandel thätig ist, in größeren Häusern zur Zufriedenheit seiner Chefs serviert hat und den auch ich bestens empfehlen kann, suche ich Stellung.

Berlin N., 1. März 1885.
Oscar Rothacker.

[11315] Für einen jungen Mann mit bescheidenen Ansprüchen, welcher während 4 Jahren bei mir den Buchhandel mit seinen Nebenzweigen ordnungsgemäß erlernt hat, suche ich eine Gehilfenstelle.

Rob. Hofer in M.-Gladbach.

[11316] Antiquarstelle-Gesuch. — Seit längerer Zeit auf dem ersten Posten e. großen Antiquariats und früher selbst im Besitz solcher Geschäfte, sucht ein sehr leistungsfähiger, erfahrener bestens empfohlener Buchhändler dauernde Stellung.

Näheres sub O. 7188. B. durch Drell Fühl & Co. in Basel.

[11317] Für Zeitungsverleger! — Ein j. Mann, militärfrei, welcher 8 Jahre in zwei bedeutenden Annoncen-Exped. gearbeitet hat, mit dem Inseratenwesen, Korrekturlesen vollständig vertraut ist u. Routine im Verkehr mit den Publikum besitzt, sucht, gestützt auf Primäreferenzen, dauernde Stellung in einer größeren Zeitungs-Expedition.

Gef. Offerten sub # 7949. an die Exped. d. Blattes.

[11318] Ein j. Buchhändler sucht sofort in einer Leipziger Firma als Volontär Stellung.

Gef. Offerten sub M. E. 160. an Haasenstein & Vogler in Magdeburg.

Befetzte Stellen.

[11319] Den Herren Bewerbern zur Nachricht, daß die ausgeschriebene Stelle besetzt ist.

Basel, Februar 1885.
C. Detloff's Buchhandlung.

Vermischte Anzeigen.

Achtung!

[11320]

Die Firmen:

Frz. Neugebauer's Buchhandlung,

— Herm. Desterwiz —
in Spandau.

Kommissionär: **Otto Klemm**
und

Franz Neugebauer,
Verlagsbuchhandlung
in Erfurt-Berlin.

Kommissionär: **E. Heitmann.**

sind genau zu unterscheiden.

Wöchentlich kommen Verwechslungen vor. Mir fehlen Rechnungsabschlüsse, Remittenden-fakturen u. c.; zum andern laufen solche auf Umwegen, weil fälschlich nach Erfurt gesandt, an mich ein. — Umgekehrt gelangen an mich Korrespondenzen, Recensionsexemplare u. c. für Franz Neugebauer in Erfurt. Nicht minder kommen immer noch Verwechslungen mit ähnlich lautenden Firmen in Grottkau, Nürnberg und Prag vor.

Ich lehne von jetzt ab jede Verantwortlichkeit für irrthümlich an mich gesandte Eingänge ab und berufe mich auf diese dreimal erfolgende Erklärung.

Spandau. **Herm. Desterwiz,**
Frz. Neugebauer's Buchhandlung.

[11321] Von

Homöopathischen Novitäten

bitte ich mir stets 1 Exemplar sofort nach Erscheinen unverlangt à cond. zu senden.

Stettin. **Franz Witteuhagen.**

Den Herren Verlegern

[11322] halte ich meine renommierte Annoncen-Expedition zur prompten und billigsten Versorgung buchhändlerischer Anzeigen in alle gewünschten Blätter bestens empfohlen. Reinen großen Zeitungstarif stelle gr. u. fr. z. Verfügung.
Rudolf Mosse, Annoncen-Expedition in Leipzig.

[11323] Soeben wurde ausgegeben:

— Kleyer-Katalog —

mit Inhaltsangabe der bis heute erschienenen

160 Hefte

der Kleyer'schen Aufgabensammlung aus allen Theilen der niederen, höheren und angewandten Mathematik.

Halbjährlich erscheinen Nachträge über neu erschienene Hefte. Bis zu 10 Exempl. gratis.

Verlag von **Julius Maier**
in Stuttgart.

Gespräche Friedrichs des Großen mit de Catt.

[11324]

Ich mache die Herren Sortimenter mit Bezug auf die in einer Reihe von Zeitungen gebrachte „Erklärung“ der Herren Archivdirektor von Sybel und Professor Koser darauf aufmerksam, daß ich im nächsten Heft der Grenzboten eine Erwiderung auf diese Erklärung geben werde, und bitte Sie, sich inzwischen nicht von der Verwendung für meine de Catt-Ausgabe abhalten zu lassen.

Leipzig, 27. Februar 1885.

J. Grunow,
i. Fa. Fr. Wilt. Grunow.

Vorauszahlungen.

[11325]

In Antwort auf mannigfach an mich geschehende Anfragen erkläre ich, daß ich Vorauszahlungen auf die in kommender Ostermesse fälligen Saldo mit 40 Pfennig für 100 M. pro Monat verzinse und außerdem das Meßagio gutschreibe.

Zahlungen (nicht unter 100 M.) können auch auf mein Giro-Conto bei der Reichsbank an allen Orten mit Reichsbankstellen geleistet werden; doch ist mir davon gleichzeitig Anzeige per Post zu machen.

Für meine Kommittenten oder andere Handlungen bestimmte Zahlungen dürfen nach Punkt 12 der Bestimmungen für den Giroverkehr der Reichsbank auf diesem Wege nicht geleistet werden.

Leipzig, im Januar 1885.

F. A. Brodhaus.

[11326] **G. H. Boulton.**

Atelier für Zinkographie.

Lithogr. Anstalt.

Galvanoplastik u. Stereotypengießerei.

Leipzig-Reudnitz.

Prämiiert:

Berlin 1878. — Leipzig 1879. — Graz 1880.

Englisches und Italienisches

[11327] Antiquariat billigst durch **W. H. Kühl** in Berlin W., Jägerstr. 73.

Ich versende in geeigneten Zwischenräumen Desideratenlisten direkt an alle bedeutenderen Antiquare Englands und Italiens, und werden wichtigere Beiträge zur Gratis-Aufnahme erbeten.